

in den anderē allen. zu gleicher wisz so ein
 stat wol vermuret ist. so aber die vigent
 allein ein loch vndent ist es nie genug
 die stat zu gewinnen. **D**urch ist der vigent
 zu ziten den diener gotz gantz losse rüwe
 bis zu dem tod so sücht er dan alle sin list
 vnd kunst. dan er weisz so der krank do
 überwunden wirt. das alle sine werck ver-
 gebens sint dar umb sol yedermā got bit-
 ten vmb ein seliges end. vnd besunder mit de-
 vers Maria mater grē. von dem spricht sanct
Gregorius wer den altag dich sprech das
 ni besunder hilf von der himelkūngin ma-
 rien werd verlichen in sinen letzten nöten.
Zu ziten gut der vigent dem mensche in er
 solle him grosse gelüpt vnd gibt im ein
 andacht. als ob si von got kom. das tüt er
 dar umb so die andacht wider hūngange vñ
 die anfechtūg wider hie ist das der self mā-
 erd vnd betrüpt werd vnd der glüpt mit
 noch kome. **D**ar vmb ist es tölich vñ besin-
 net etwas grosses geloben oder zu verheße.
Dan vil bzerhen ir gelüpt als wir teglich
 serhen. **D**wie vil lebent der die got verheß-
 sen hand geistlich leben an sich zu nemē oder
 ewige künstheit ze halten. oder verr bilger
 vert zu volbringen vnd wirt mit dar vñ.
 die in einem söcklichen stot leben vnd in gro-
 sen scruben ligen vnd villicht etlich in der
 ee leben die ein ewigen wurm in men hand
 vnd ist men wasser den weren si in closter.
Zu ziten so der vigent mercht das der mā-
 sche vil beschadue gelüpt vñ sich nemen.
 die in wol möchten behüten vor sünden. do-
 vñ er geneigt ist. als so der mensch verheßet
 zu fasten wider vnlickeit. oder verlopt
 ze tanzen an den gebammen dage. oder dz er

mit mer wölle spülen oder des glüben so
 wider rot im das der vigent. das er alt
 bebarre in den sünden. dan solich gelüpt
 sint die aller besten artzmen wider die
 sind von dē wegen er solich verlopt
 hat. **Z**u ziten rotet der vigent das der
 mensch verheßet altag ein grosse sūm ze
 betten. als ein gantzen psalter oder fünf
 hundert ps ir oder des glüben dar vmb
 das er verdrüssig werd oder zu tranheit
 kome. oder ander bessere ding vnd werck
 vnderwege lofs als predien lūst höre. oder
 das er die dag zit dester minder mög wol
 bringen. oder die gehorsame mit mög him.
 oder das er nemē das nūgot billich erbore
 so er so vil bettet. dar vmb ist dir not dz
 du alle zit wachest. vnd dm natur wol
 lereest erkeme. aber wo reist obseruantz
 ist do getar man mit geloben oder ver-
 heissen du willen der idere solich strich ze
 fürkome. **Z**u ziten so der mensch etliche
 diemütige werck wil volbringen so hū-
 deret das der vigent wo er mag. vnd
 runet im also in tūstu das werck so halt
 man dich für ein diemütigen heilige men-
 schen. vnd die anfechtūg ist teglich in vil
 menschen. vnd also macht der vigent das
 der self mensch vil gūts vnderwege lot
 von diemüt wegen. **D**ar wider gut der bei-
 lag gregorius ein artzmen. wā du ein
 gut werck tūst das du nit kanst ver-
 bergen so sol das werck als so offentlich ge-
 schēben in der gestalt das die meinig ver-
 sorgen si vnd blib. **D**urch sol man offenba-
 re werck tūn das der nechste gebesseret
 werd. als der her selber spricht. **V**wer liecht
 sol lūchten vor den menschen. also wirt ver-